

**Große Anfrage der Fraktion der CDU****Wohnungseinbrüche**

Durch Wohnungseinbrüche entsteht den Opfern nicht nur ein materieller Schaden. Vielen Opfern macht darüber hinaus die Verletzung der Privatsphäre und das verloren gegangene Sicherheitsgefühl in den eigenen vier Wänden zu schaffen. Die meisten Opfer haben Angst davor, erneut Opfer zu werden; manche leiden jahrelang unter den psychischen Folgen.

Im Land Bremen hat die Polizei im vergangenen Jahr 2876 Wohnungseinbrüche registriert. Damit sind innerhalb von nur einem Jahr über 5000 Menschen zu Opfern von Einbrechern geworden. Nicht einmal jeder zehnte Wohnungseinbruch konnte aufgeklärt werden. Während die Zahl der Einbrüche von 2007 auf 2008 gestiegen ist, ist die Aufklärungsquote gesunken.

Wir fragen den Senat:

1. Wie stellt sich die Zahl der Wohnungseinbrüche im Land Bremen sowie in den beiden Städten im Vergleich der Bundesländer bzw. vergleichbarer Großstädte dar?
2. Wie stellt sich die Aufklärungsquote für das Land Bremen sowie für die beiden Städte im Vergleich der Bundesländer bzw. vergleichbarer Großstädte dar?
3. Wie bewertet der Senat die mit 1. und 2. erfragten Daten? Was unterscheidet Bremen und seine beiden Städte von anderen Ländern und Städten?
4. Wie erklärt sich der Senat den Anstieg der Wohnungseinbrüche im Jahr 2008 bei gleichzeitigem Sinken der Aufklärungsquote?
5. Welche Stadtteile waren in Bremen und Bremerhaven im Jahr 2008 besonders von Wohnungseinbrüchen betroffen?
6. Welche Erkenntnisse liegen dem Senat zu den Tätern bzw. Tätergruppen vor?
7. Wie hoch ist insbesondere der Anteil der sogenannten Beschaffungskriminalität?
8. Sind nach den Erkenntnissen des Senats vermehrt Täter zu verzeichnen, die in Wohnungen einbrechen, obwohl die Bewohner erkennbar zuhause sind?
9. Wie viele Strafverfahren wegen Wohnungseinbruchdiebstahls sind in den Jahren 2003 bis 2008 abgeschlossen worden? Bitte nach Verurteilungen (Sanktionen) und Formen von Einstellungen differenzieren.
10. Wie hoch wird der materielle Gesamtschaden durch Wohnungseinbrüche im Land Bremen pro Jahr geschätzt?
11. Welche Erkenntnisse liegen dem Senat zu Verbleib der gestohlenen Gegenstände und zur diesbezüglichen Hehlerei vor?

12. Warum kommt es vor, dass Einbruchopfer mehrere Stunden warten müssen, bis die Polizei den Tatort gesichert hat? Wird an jedem Tatort eine Spurensicherung durchgeführt?

Wilhelm Hinners,  
Thomas Röwekamp und Fraktion der CDU